

In dieser, für sein Gewissen so tröstlichen Ahnung bestärkte ihn die Nachricht, daß Giulietta zehn Monden nach diesem Falle vom Marchese zu ihren Aeltern gesendet worden und bisher nicht zurückgekehrt sey. Niemand fand darin etwas Arges; man erzählte sich, es sey aus Gesundheitsrückichten geschehen. Auch sprach der Marchese fortwährend mit der größten Achtung und Liebe von seiner Gemahlin, reiste öfter ab, um sie, wie er vorgab, zu besuchen, und theilte das Geheimniß Niemandem mit als seinem Tagebuche. Nur Pietro schöpfe Verdacht, aber er hütete sich wohl, irgend etwas davon laut werden zu lassen. Was mit dem Grafen Forli geschehen seyn möchte, wußte Niemand. Er blieb verschollen und verklungen.

Das Hotel Astor-House zu New-York.

Das merkwürdigste Gasthaus der Welt, Astor-House, wird nächstens den Reisenden und anderen Gästen eröffnet werden. Das Gebäude hat eine Façade von 200 Fuß Länge, sein Portal ruht auf Marmorsäulen, und es ist unstreitig die schönste Bierde von Broadway. Seine Masse, seine Simplicität und seine regelmäßigen Verhältnisse geben ihm den Charakter der höchsten Großartigkeit, und Herr Astor hat sich durch dessen Errichtung ein Denkmal gesetzt, welches seinen Namen den folgenden Jahrhunderten überliefern wird. Die innere Eintheilung übertrifft Alles, was man in dieser Art bisher gesehen hat. Das Haus enthält 300 Gemächer, darunter unter andern einen Speisesaal für die Herren von 400 Fuß Länge, 41 Fuß Breite und 19 Fuß Höhe. Die Fenster aller Zimmer gehen auf die Straße heraus, alle haben einen Kamin und Glöckenzug. Die Küche ist dermaßen eingerichtet, daß der Vorsteher, ein Kochkünstler von geprüfem Verdienste, mit einem Blicke sein ganzes untergebenes Personale übersehen kann. Außer den gewöhnlichen Kücheneintheilungen ist hier noch ein eigener Dampf-Apparat zum Kochen der Gemüse, des Fleisches u. s. w. vorhanden, und das glänzende Gaslicht läßt die große Reinlichkeit bewundern, welche allenthalben herrscht. Unter der Küche befindet sich das Waschhaus, einer der interessantesten und sehenswürdigsten Theile der Anstalt, wo durch die Gewalt des Dampfes das Linnen in einer Anzahl von Kesseln, eine halbe Stunde, nachdem es in die Wäsche gegeben worden, gewaschen, getrocknet und zum neuen Gebrauch bereit ist. Noch unter diesem befindet sich die Dampfmaschine, welche das Wasser in die vier Abtheilungen des Gebäudes treibt, die Küche und das Waschhaus mit Dampf versieht, die Messer und Sa-

beln, Schuhe und Stiefeln reinigt, und noch einen Ueberschuß von Dampf hat, der zu irgend einem anderen Zwecke verwendet werden kann. Die Fremdenzimmer sind geschmackvoll, doch ohne schimmernden Glitter meublirt, alle Meubles von Nußholz mit einem dunkeln Firniß überzogen, die Spiegel haben eben dergleichen Rahmen. Der Spiegel im Gesellschaftssaale der Damen ist wohl der größte in den vereinigten Staaten, 120 Zoll hoch und 72 Zoll breit. Die Parketten und Tafeln zeigen fürstlichen Glanz, das gesammte Mobiliare kostete 90,000 Dol. (etwa 190,000 fl.) und die Anzahl der Domestiken beläuft sich auf 80 Personen. Von 400 Schlössern in dem Gebäude können nicht zwei mit demselben Schlüssel geöffnet werden, und das ganze Haus ist mit Marmor gepflastert.

In Liebe!

An V.

Wohl denkst Du, Engel, immer mein — in Liebe!
 Und ich gedenke stets nur Dein — in Liebe!
 Betrüb' ich Dich, so ist es nur — aus Liebe,
 Denn Eifersucht folgt oft der Spur — der Liebe.
 Bist Du mir gram, kehrt schnell zurück — die Liebe.
 Wir finden doch das beste Glück — in Liebe!
 Was athmet auch wohl Hain und Flur — als Liebe?
 Ist nicht der Grund-Text der Natur — die Liebe?
 Spricht nicht die süße Frühlingszeit — von Liebe?
 Schuf nicht des Himmels Sternkleid — die Liebe?
 Singt nicht der Vögel heit'rer Chor — von Liebe?
 Sproßt nicht der Blumen Heer empor — durch Liebe?
 Die Sonne, die die Welt durchglüht, — ist Liebe!
 Ja, Alles athmet, lebt und blüht — in Liebe!
 Drum sey auch uns'res Lebens Licht — die Liebe,
 Bis unser müdes Aug' einst bricht — in Liebe!

g*****

Höchste Aufgabe.

Wer die Leben und Werke Göthe's und Jean Paul's in ihren schroffen Gegensätzen zu definiren versteht und das Resultat sich erworben hat, daß in ihnen der Culminationspunkt aller denkbaren geistigen und sittlichen Größe liege, der genießt mindestens ein Menschenalter vor Anderer Leben voraus.

3. Funct.

Auflösung des Räthfels in Nr. 72.

Die Biene.